

Halle'sche Zeitung

vorm. im G. Schweisshä'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Anzeige & Gebären für die Inseratentafel Seite oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg nur 15 Pf. Sonntag 18 Pf. Samstags für die Halle'sche Zeitung aufgegebenen Anzeigen werden im Halle'schen Inseratenblatt unentgeltlich abgedruckt. Anzeigen am Schluß des redactionellen Heftes die Seite 40 Pf.

Bestand-Preis für Halle u. Umgebungen 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wochentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Samstag 5 Uhr. Fernüberlieferung nach Berlin u. Leipzig. Kündigung Nr. 153.

Nummer 284.

Halle, Donnerstag 4. Dezember 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, den 3. Dezember.

Zur Landgemeindeordnung.

Die erste Sitzung dieser Reform-Vorlage, deren Wichtigkeit und Bedenkenhaftigkeit von keiner Partei im Landtage abgelehnt worden kam, ist in der heutigen Sitzung zu Ende geführt und die parlamentarischen Berichte über dieselbe haben unseren Lesern dargeboten, daß namentlich eine völlige Klärung der Gesamtfrage erfolgt sei! Gerade diese heutige Sitzung hat dazu sehr viel beigetragen und obgleich die national-liberalen Blätter, insbesondere die nat.-lib. Correspondenz, nach derselben eine recht pessimistische Auffassung zur Schau tragen und die Ansichten für das Zustandekommen als „sehr zweifelhaft“ erweisen lassen, so möchten wir solcher Mischung doch nicht ohne Weiteres beitreten. Es war vorauszusetzen, daß die Deutsch-conservativen (Graf Limburg und Herr v. Heydenbrand) wie auch das Centrum (v. Hüne und v. Schallin) nicht ein bloc aufstehen würden, was die Vorlage bietet. Das hat auch die freiconservative Partei nicht gethan und nicht thun können! Wir wollen mit nachfolgenden Auslassungen die Stellungnahme beider conservativer Gruppen in großen Zügen möglichst deutlich skizziren und insbesondere die springenden Punkte dabei betonen, in denen zwischen diesen Parteien und der Regierungsvorlage sich Differenzen zu ergeben scheinen. Es wird damit zugleich der Abdruck der übrigens vortrefflichen Rede des Herrn Warth in extenso erübrigt, den wir freilich in Aussicht stellen, von dem wir aber, nachdem der Wortlaut nun im offiziellen Sitzungsbericht aus vorliegt, aus Rücksicht auf unseren Raum doch leider Abstand nehmen zu müssen glauben.

Die Generaldebatte beider Sitzungstage hat nach unserem Dafürhalten, wie schon gesagt, die Aussicht auf ein günstiges Endergebnis der Verhandlungen nicht getrübt! Vor allem haben weder Conservative noch sonst eine Partei irgend welche ausgesprochen, daß sie grundsätzlichen in Rede kommenden Reformen widerstreben. Ebenso wenig ist deren Nothwendigkeit bestritten. Das wird ja fraglos auch von denen, die bei Durchführung der neuen Landgemeinde-Ordnung materielle Opfer oder ideelle bringen müssen, nicht abgelehnt werden, daß eine Verbesserung oder ein Falllassen dieser Reformen manchen schweren Bedenken habe, aber ebenso wenig wird man gerade von diesen verlangen dürfen, daß sie etwas Bescheidenes und historisch Gewöhnliches, das sich bewährt oder doch vollkommen genüge, ohne Weiteres aufzugeben und Jahren lassen sollen, ohne die Garantie oder die Ueberzeugung zu haben, daß der Erfolg Besseres oder auch nur äquivalentes darbietet! Nun beruht die Grundlage der in dieser Reform aufgestellten Forderungen aber freilich zum Theil auf Neubildungen, die alte Rechte und Institutionen angreifen und vernichten wollen.

Der Kernpunkt liegt offenbar in den Fragen: wie soll die Mitwirkung der Organe der Autonomie bei der jeweiligen Eingemeindung und bei der Bildung von Zweckverbänden in Zukunft beschaffen sein? Die Freicon-

vativen halten für Letzteres die Genehmigung der königlichen Regierung nicht für erforderlich; sie erklären einen Beschluß der höheren Selbstverwaltungs-Organe für genügend und der Minister des Innern schien auf dieser Basis eine Verständigung als nicht aussichtslos zu bezeichnen.

Bezüglich der Eingemeindung ist die Sache complicirter. Die conservativere Partei hat die endgiltige Beschlußfassung des Kreisaußschusses, welche sie anfänglich forderte, fallen lassen und der Einsetzung des Bezirksauschusses zugestimmt. Das dabei noch mancherlei formale Schwierigkeiten ersehen, ist ja nacheliegend, doch sind diese, wie uns scheint, will, nicht unüberwindlich! Die von den Freiconservativen vorgebrachten Wünsche, welche das Stimmrecht der Kleingrundbesitzer über die Vorlage erhöhen und das Stimmrecht der Nichtangehörigen in reinen Bauerngemeinden ausdehnen wollen, dürfen in der Commission noch weiter zur Sprache kommen.

Nicht bloß diese oder jene Partei, sondern auch die Regierung wird sich zu mancherlei mehr oder minder großen Concessionen verstehen müssen, das liegt klar auf der Hand. Wir hoffen, daß die weitere Arbeit an der so überaus wichtigen Reform in dem Sinne vollzogen wird, daß man dabei nicht etwa den Eingriff in historisch Gewordenes vergrößere und bestehende Organisationen ohne die ihr gebührende Rücksicht tactire, sondern vielmehr eine Fortentwicklung derselben auf solchen Grundlagen anstrebe, die eine möglichst vollständige Schonung garantiren.

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser erschien am Dienstag früh nach 12 Uhr in dem seitlich geschmückten Französischen Gymnasium, um dem Festakt aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Anstalt beizuwohnen. In der Feier waren außer dem Minister v. Goltz, Ministerdirektor Borsch, Schulrath Köpcke aus dem Ministerium, der Präsident des 3. Provinzial-Schulcollegiums Tappin, Regierungsrath Gleiswald, sowie Oberpräsident von Ansbach erschienen. Direktor Schulze erhielt den Nothen Adlerorden 4. Klasse; auch die Professoren Marggraf und Wendt erhielten Orden und Dr. Gottschied den Professortitel. Heute (Mittwoch) Abend gelangt vorgetradeten Gästen das vom ordentlichen Lehrer Dr. Grünwald gedichtete Festspiel und „Le Luther de Crémone“ von François Coppée zur Aufführung. Zur Erinnerung an die Feier ist eine Medaille in Silber und Bronze geprägt worden.

Der Reichstag hat gestern seine Sitzungen bei mäßiger Beschäftigung wieder aufgenommen. Nach einer längeren Reihe geschäftlicher Mittelungen und den üblichen Trambezugungen zu Ehren der während der Vertagung verstorbenen Mitglieder trat man in die erste Beratung des Gesetzentwurfs über Helgoland ein. Nachdem Staatssecretär v. Voetticher die Vorlage den Motiven gemäß erläutert hatte, bekräftigten die Abg. v. Benda, Windthorst, v. Montau und Richter die Annahme der Vorlage, Abg. Windthorst mit einem kleinen Seitenhieb gegen die preussische Schulgesetzvorlage, Abg. Richter mit einem solchen gegen die Colonialpolitik. Sehr freilich gegen die Vorlage verhielt sich der socialdemokratische Abg. Stadthagen, der die Einverleibung in Preußen bemängelte, außerdem für die Bewohner Helgolands alle möglichen Wohlthaten,

andererseits aber das Recht forderte, im Wege der Option sich der deutschen Staatsangehörigkeit zu entziehen, ohne die Insel verlassen zu müssen. Sein Antrag auf Beweissung der Vorlage an eine Commission wurde abgelehnt. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung wurden ohne Debatte erledigt. (Der Bericht über die Sitzung befindet sich bereits in der Morgenausgabe.) — Der Präsident theilte mit, daß noch in dieser Woche die Novellen zum Patent- und zum Krantentafelgesetz zur ersten Berathung gestellt werden sollen. Am Montag findet das latsohlische Freiertags wegen keine Sitzung statt und am Dienstag soll die Staatsberatung beginnen.

Zur Reichstags-Wahl, deren Resultat wir heute mit Spannung entgegen sehen und bei welcher Herr v. Hellborn-Debra als Kandidat der Conservativen mit dem freisinnigen Amtsrath Reutich, dem gemeinsamen Kandidaten der freisinnigen, Polen und Altrhein, konfurrirt, lieferten freisinnige und ultramontane Presse ganz unglückliche Beispiele. Ganz so wie die Freisinnspresse hat sich die „Germania“ gegen Herrn v. Hellborn zu Gunsten des Herrn Reutich erriet; jedoch bemerkenswerther erscheint eine Episode aus einer in Schloßmann abgehaltenen freisinnigen Versammlung, in welcher Herr Reutich sprach. Wie das „Königer Tageblatt“ berichtet, erklärte nach Schluß des Reutich'schen Vortrages der Reichslichpfeifer Lettau, es sei von vielen katsohlischen Lehrern nach der Konfession des Kandidaten Reutich geragt worden. Er (Lettau) habe sich auch nach der Konfession erkundigt, und er frage namentlich den Herrn Kandidaten, welcher Konfession er sei. „Kümmern Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten!“ Herr Lettau fuhr fort: Er habe in Erfahrung gebracht, daß der Kandidat Reutich Altkatsohl sei. In Folge dieser Interpellation nahm die Anfragung der Berammlung derart zu, daß der Vorsitzende die Berammlung schließen mußte. — Die Freisittliche, daß Herr Reutich Altkatsohl ist, an deren Richtigkeit nicht gezwweifelt werden kann, da auch die „Frei. Ztg.“ sie ohne Widerspruch erwähnt, läßt die eifrigen Bemühungen der „Germania“ und der „Köln. Volksztg.“ für die Wahl dieses Herrn in einem neuen interpellanten Dichte erscheinen — so bemerkt ganz zutreffend das „D. Tbl.“

Die städtische Volksschule, welche sich jetzt in Miethsraum an Leipschstraße befindet, soll demnächst in der heutigen Reichstags-Sitzung ein eigenes Heim erhalten. Zur Zeit besitzt die Schule nur für ihre Vertreter in Helrod und in Lettme eigene Häuser. In der jetzigen Veranlagung besitzt es, daß Se. ottomanische Majestät sich entschlossen haben, nur ihre Vertreter am Hofe des deutschen Kaisers einen eigenen Saal zu erbauen, wozu seines Bauherrn und der Anwohner, welche er dienen soll, und wozu des Reiches in dessen glänzender und bewährter Hauptstadt er sich erheben wird.

Die Eröffnung der politischen Verhandlungen der Delegirten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns wird mit Recht als ein großes Ereignis von der gesammten öffentlichen Meinung freudig begrüßt. Abgeordneter Fleuer sprach vor seinen Wählern in der Eggerer Saaldekammer über dieses Thema und erklärte, der Abschluß eines Tarifvertrags sei lebhaft zu wünschen, damit der für zwei internationalen so eng verbündeten Staaten unveränderliche und schädliche Zollkampf hinwegfalle und die Industrie sich gegen prägnante einseitige Tarifverhöhrungen

(Nachdruck verboten.)

Herttha.

Von Ant. Feder.

(Fortsetzung.)

Sie hatte bei ihren Vorbereitungen zur Mittagsmahlzeit nicht darauf geachtet, daß der Gast noch immer da war, und nun waz hohe Zeit zum Essen, fast zwei Uhr. Verwundert sah Herttha nach der Uhr, als sie die Mahnung der Frau Leuz hörte, und Dr. Horst war überglücklich über ihr Entkommen, das sich in dem tiefen Erörtern recht deutlich ausprägte; so hatte er sie also wenigstens nicht gelangweilt, auch ihr waren die Stunden reich verflohen.

Herr hätte Albert seine Besuche recht häufig wiederholt; doch wurde ihm dieses ebenwiedert getastet, wie das „zufällige Begegnen“ am Abend, wenn Herttha nach Hause ging. Die ersten Male hatte sie in der angenehmen Ueberzeugung an diese Zufälligkeit geglaubt, dann aber, als sie einer gewissen Regelmäßigkeit in ihrer Wiederkehr gewahr wurde, sah sie sich sehr entschieden und mißbilligend darüber ausgesprochen, und feststehend nicht ohne Erfolg.

Obne sich darüber klar Rechenschaft zu geben, wollte sie sich vor sich selbst klar stellen. In ihrem Bedenke ertrug sie sich einigemal, was sie in Gedanken ganz mit ihm beschäftigt gewesen. Das sollte und durfte nicht sein. Mit verdoppeltem Eifer stürzte sich Herttha in ihre Beschäftigung, sie schien ganz darin aufgehen zu wollen. Einen solchen Feuerer mußte der Prinzipal natürlich vollste Anerkennung stellen, was er zu Wohlthaten durch ein sehr ansehnliches Geschenk zu thun versuchte, und zu Dessen erklärte er Herttha, die wirklich recht angestrent ansah und die Mühsung und frische Farbe ihres Gesichtes erregte hatte, sie solle den nächsten Monat, da dann ja ohnehin die stille Zeit beginnt, auf Urlaub nach Hause gehen, um sich etwas zu erholen.

Woll freudigsten Dankes nahm sie das Anerbieten an, und der Jubel, der sich in ihrem Briefe an die Mutter

aussprach, weckte im kleinen Familienkreise den fröhlichsten Wiederhall. Die Mutter strahlte vor Glückseligkeit bei dem Gedanken, daß sie nun doch endlich ihr Kind wieder bei sich haben sollte und es würde hegen und pflegen können, was ihr viel natürlicher schien, als daß die Tochter für sich sorgte. Freilich, der in den anderthalb Jahren ihrer Abwesenheit hoch angeschwollen war, waltete sich mit Entzücken, wie er jetzt als Primaner der energischen Schwester gegenüber doch kein Junge mehr sein, vielmehr ihren Mitter spielen würde. — Was Herttha wohl sagen würde, wenn sie hörte, daß er einigen Dummheiten nachhelfen würde gab? — Erno, ein rechtes kleines Hansmütterchen, war eifrig bemüht, ihr Stücken wieder genau so zu ordnen, wie es zu Herttha's Zeit gewesen, damit es dieje nur recht anheimelte, wenn sie es wieder betreten würde. Die Bücher auf dem Bett erhielten die ehemalige Anordnung, das alte, mit Haidkraut gefüllte Kissen ergriffen von Neuen auf der Kommode; auch das Bild von Herttha's Lieblings-schriftsteller, dessen Namen sie allerdings vergessen hatte, besetzte sie wieder über dem Bett. Sie hatte es besetzt gehabt, weil ihr Lebens, wenn sie allein im Stübchen war, vor den schmerzlichen finsternen Augen graste.

Bei den Leuten Albert's, die zufolge der vorgegebenen Arbeitslast nicht gar zu häufig werden konnten, hatte das selbstbare Mädchen sein Wort von der beachtlichsten Heimreise gesprochen, obwohl sie ihm von ihrer Mutter, ihren Geschwistern und namentlich ihrem verstorbenen Vater recht oft erzählen mußte, da er, ohne zureichend zu sein, immer wieder nach ihnen fragte. Sie hatte das bestimmte Gefühl, daß es rathamer sei, wozumöglich bis unmittelbar vor ihrer Abreise kein Wort darüber fallen zu lassen.

„Zwar ist es unthösig, so etwas zu sagen, und namentlich noch einer jungen Dame,“ sagte Albert eines schönen Sonntag Nachmittags, da Herttha wieder ablenkte, in seiner Gesellschafft einen Spaziergang zu machen, „aber als Arzt habe ich die Pflicht, Sie zu warnen. Sie sehen wirklich angegriffen aus und müßten sich unbedingt einige Zeit Ruhe gönnen.“

„Nun, Herr Doktor, als Arzt habe ich Sie bis jetzt

ja noch nicht konsultirt, und von meinem Befinden habe ich so zweifelhafte Komplimente dem doch nicht erwartet,“ entgegnete sie lachend, um die dunkle Röthe zu verbergen, die ihre Wangen überzog, oder doch wenigstens über deren Grund irre zu leiten. Zu diesem Augenblick war sie mit sich selber zufrieden; so hatte sie sich also weitherhaft gehalten, und er hatte keine Ahnung von dem, was in ihr vorging. „Außerdem“, fügte sie hinzu, „kommt Ihre Rath aber auch zu spät, — da ich ohne derselben bereits den Entschluß gefaßt habe, in den nächsten Tagen zu Ihrer Wohnung zu meiner Mutter zu gehen.“

Die Befürzung, welche diese Worte hervorriefen, malte sich so deutlich in seinem erleuchtenden Gesichte, daß ein selbstsam Gemüthsgefühl von Reue und unruiger Freude Herttha's Seele durchfluthete; doch sie hatte sich so vollkommen in ihrer Gewalt, daß sie nicht einen Augenblick die ruhige Fassung verlor. — Dann erinnerte sie sich plötzlich, daß sie Frau Leuz einen Antrag zu geben vergessen, und verzick mit einer Bitte um Entschuldigung des Zimmers. Es wurde ihr doch bange, daß sie vielleicht nicht bis zum Ende ihre Rolle würde aushalten können.

Albert sprang auf. Sollte er sie abreißen lassen, ohne gesprochen zu haben? — Wie aber die Sache beginnen? — Sie schien ihm gegenüber so gleichgültig, und wenn er ihr nun mit einem Male seine Gefühl für sie offenbarte, und sie erklärte, dieselben in keiner Weise zu erwidern, so wäre Alles verloren, denn dann müßte er ja sogar darauf verzichten, sie zu bejahren. Er wollte doch noch an sich halten, vielleicht gelang es ihm mit der Zeit, sie zu gewinnen.

Herttha, trat wieder ein, und als sie ihn in der so eigenhümlich ausdrucksvollen Stellung — die Arme waren wie im Bewußtsein seiner Schwäche herabgesunken, und das weiche und doch männlich schöne Gesicht schaute fast rathlos drein — an Fenster erblickte, da wäre sie am liebsten auf ihn zugeflogen und hätte das Wort gesagt, das die blauen Augen wieder anstöhnen mochten sollte; aber sie, das unbenittelte Mädchen in der gefälligst gering gedachten Stellung durfte es nicht. Er war reich und angelesen,











Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gisleben und Schkenditz  
 in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin**

der **Vereinigten Tischler-Meister,**  
 Kl. Steinstr. Nr. 6.

Grösstes Lager selbstgefertigter Möbel  
 in allen Holzarten.

Durch nochmalige Vergrößerung unserer Lokalitäten sind wir in den Stand gesetzt, auch den  
 weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können, und empfehlen eine grosse Auswahl passender  
**Weihnachtsgeschenke.**

**Wiener Möbel zu Fabrikpreisen.**

Anstallung  
 compl. Musterzimmer.

Eigene Tapezier- u. Decorations-  
 Werkstatt.



**Emil Poenitsch,**

Uhrmacher, Leipzigerstrasse 33 (nahe am Thurm),  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
 Regulatoren, Stand-, Schwarzwaldband- u. Weckuhren  
 jeder Art in alt. Zeit.  
 Taschenuhren in Gold u. Silber in gr. Auswahl.  
 Schweiz. Musikwerke, Symphonion, Manopan, Ariston etc.  
 Reparaturen jeder Art an Uhren u. Musikwerken werden prompt und  
 Preise billig. billig ausgeführt. Neueste Bedienung.

Werkstatt für Goldschmiede-Arbeiten.  
**Wratzke & Steiger.**

64 Gr. Steinstr. Halle a. S. Gr. Steinstr. 64.  
 Sonderer Aufnahmung der einfachsten wie reichsten Arbeiten  
 in Silber, Gold u. Edelsteinen in den modernsten Mustern.  
 Specialität:  
 Emaillir- und Elfenbein-Malerei.  
 Feinere Fantasie-Sachen, Adressen,  
 Diplome, Medaillen und Sportsachen nach  
 eigenen Entwürfen.

**Japanesische Hand-  
 schuh-** und Taschentuchfabriken, 2. Be-  
 treiber, Ansehensvoll in  
 großer Auswahl.

Kunsthandlung  
 Geiststr. 36.

**Tafelaufsätze,**

Teuch- und Wirtenschalen, Weibchen.  
 Kunsthandlung  
 Geiststr. 36.

**Affenwäaren,**

als Zunderböden, Menagen Trinförner,  
 Thee- und Kautbiervis, Cumpen,  
 Weibchen etc.  
 Kunsthandlung  
 Geiststr. 36.

**Blumentische**

u. Ständer aus Platin-Goldenweigen,  
 Kunsthandlung  
 Geiststr. 36.

**Terracotta-,**

Bronce-, Eisen- u. Gyps-Figuren  
 nach Original-Modellen.  
 Kunsthandlung  
 Geiststr. 36.

**Wringmaschinen.**

Neu! Frackmaschinen  
 Gustav Merlone  
 Halle'sches Handlung  
 HALLESCHER  
 Seilstr. 66 eigene Werkstatt.  
 Abgen. Walzen werden 3. Ueber-  
 sieben angenommen.  
 Singer-Maschinen  
 (hochartig) beste Qual. schon v. 65 - 70 an.

**Mark**

Mark  
 kostet ein Loos der 12597  
**Weimar-Lotterie**  
 Ziehung am 13-16. December e.  
**150,000 M. W.**  
 kommen zur Verlosung.  
**J. Eisenhardt.**  
 Berlin C., Kaiser-Wilhelmstr. 49.  
 Porto u. Liste 30 Pfg.

**Oelmalkasten, Aquarellmalkasten,**  
 Spritzapparate, Pastellreißer, Skizzenbücher,  
 Staffeleien, Bleistiftreißer, Heizzeuge, frau-  
 zösische Porzellanfarben,  
 deutsche Porzellanfarben in Pulverform  
 empfiehlt  
**H. Bretschneider.**

**Malkasten für Kinder**  
 in bester Waare,  
 große Auswahl Colorirbuste  
 empfiehlt  
**H. Bretschneider.**

**Holzsuchen**  
 zum Bemalen, in gewohnter großer Auswahl,  
 Terracotta, Segeltuch u. Ledersachen  
 zum Bemalen empfiehlt  
**H. Bretschneider.**

**Malvorlagen**  
 in gediegener Auswahl empfiehlt  
 Mauergasse 3. **H. Bretschneider.**

**Für Weihnachten!**

Das Hallische Fahrrad-Depot.  
 Winterlager: Martinsgasse 12/13 links.  
 Contour u. Reparatur-Werkstatt: Neue Promenade 8  
 empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke  
 sein großes Lager garantiert bester deutscher und  
 englischer  
**Fahrräder**  
 für Herren, Damen und Kinder  
 zu billigsten Preisen. Katalog gratis u. franco.

Wien. Räderreiter v. 10 Mk. an.  
 Bonn. Räderreiter v. 16 Mk. an.  
 Augendreher v. 75 Mk. an.  
 Rover 1. Gr. u. kleine v. 175 Mk. an.  
 Hohe Zwei- sowie Dreiräder in allen  
 Preislagen etc.  
 Laternen, Glocken, Weibchen etc.  
 Zubehör und Ersatztheile zu Fabrikpreisen.  
 Reparaturen.  
 Fahrunterricht.

**Reisedecken,**  
**Angorafelle von 5 Mark an,**  
**Bett- und Pultvorlagen.**  
 Größte Auswahl. Billigste Preise.  
**K. Bapsilber,**  
 gegr. 1859. 24. Leipzigerstrasse 24. Fernspr. 305.

**Zur Jagd: Rottweiler Jagdpatronen u. Jagdpulver**

etc. etc. bei J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.  
 Das nach Schlichtung meiner bisherigen Anstalt für  
 Augenkrankheiten in Folge unrichtiger Zeugnisaussprüche ent-  
 standene und vielfach verbreitete Gerücht, daß ich damit von  
 meiner augenärztlichen Thätigkeit zurück zu treten beab-  
 sichtige, erkläre ich für unbegründet. Meine  
 Privatprechstunden finden bis auf weiteres nach  
 wie vor Steinweg 26, Mittags 12-2 Uhr  
 statt.

**Professor A. Graefe.**

**Aufruf!**  
 Das am Dienstag eingetretene Hochwasser  
 der Saale hat auch in unserem Kreise nachtheiliges  
 Unglück und Leid angerichtet. Zeit für manche  
 in Folge gelegener Ereignisse, insbesondere aber  
 Wien, Lengsfeld und Schellisch, sind davon betroffen worden. In Lengsfeld  
 sind fast alle ihrer gelegenen Häuser und Ställe zusammengebrochen und es  
 lagen die Dachbalken aus einem Haas von Trümmern hervor. Dazu kommt,  
 daß viel Vieh ertrunken ist, die Viehhaltungsvorrichtungen bedorben sind und daß  
 manche Familie nur das nackte Leben gerettet hat. Das entsetzte Element  
 hat durch sein plötzliches Hervortreten das Unglück erhöht und die nunmehr  
 eingetretene strenge Kälte verhärtet die Herzen der Betroffenen ererblich. Sollte  
 aber noch und das unterzeichnete Komitee wendet sich an den Gemeindevorstand  
 aller, um durch freiwillige Gaben das Elend zu lindern.  
 Die Interessirten, sowie die Expedition des Kreisblattes und die  
 Stadthauptkasse sind bereit, solche anzunehmen.  
 Rannenburg a. S., den 27. November 1890.  
**Benckendorf, Bürgermeister, Freyher v. Felitzsch, Schnitz, Sandrats,**  
**Förtsch, Bauinspector, Rojme, Amtsrichter, Richter, Richter,**  
**Kraatz, Oberbürgermeister, Lehn, Rath, Sauer, Mann, Bergwerth,**  
**Neumann, Archidiakon, Rannenburg, Rehfeld, Amtmann, Reichel,**  
**Dr. Reiner, Richter, Rudo, Richter, Richter, Richter,**  
**Richter, Kaufmann und Stadtvorsteher, Schenk, Stadtrat,**  
**Röpfer, Gemeindevorsteher, Voss, Bauinspector und Stadtrat,**

**Brillen, Klemmer**  
 in Gold, Silber, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn,  
 Kautschuk etc. mit nur ff. Crystalgläsern  
 empfiehlt  
**C. W. Trothe, Inh.: Carl Bohnstedt,**  
 Hofoptiker, Schmeerstrasse 23.  
 Eigene Schleiferei.

**Wilhelm Röper,**  
 Abtheilung für Bambus-Möbel.  
 Leipzig, Markt 2, 1. Etage,  
 zu Geschenken vorzüglich geeignet  
 Neuheiten in:  
 Etageren, Garderobehalter,  
 Theetischen, Blumentische,  
 Staffeleien, Schirm- u. Arbeitsständer,  
 Zeitungs- u. Notenständer, Serviertischen,  
 Ofen-, Wand- und Bettschirme  
 u. s. w. u. s. w.

**Pfaff-Nähmaschinen.**  
 Seit nahezu 30 Jahren rühmlichst bekannt und allgemein bevorzugt.  
 Kleinverlauf bei  
**H. Schöning, Mechaniker,**  
 Nähmaschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt  
 Rathausgasse 13.



# Uebersicht

der Güterwagen-Gesellschaft im Bezirke der Königlich Eisenbahn-Direktion Erfurt, einschließlich der zum diesseitigen Dispositionsbezirke gehörenden Strecken des Direktionsbezirks Frankfurt und der an den diesseitigen Bezirk anschließenden Localbahnen während der Zeit vom 1. bis 15. November 1890.

Tag	Es waren erforderlich		Es sind gestellt		Es konnten nicht gestellt werden	
	Wagenzahl	Wagenzahl	Wagenzahl	Wagenzahl	Wagenzahl	Wagenzahl
1	1825	1988	1799	1804	26	184
2	1252	459	1250	451	2	8
3	1696	1819	1691	1754	5	65
4	1719	1865	1725	1793	14	73
5	1738	1998	1737	1871	21	55
6	1733	1918	1721	1809	12	109
7	1760	1887	1739	1838	21	49
8	1832	1864	1818	1838	14	31
9	1163	343	1169	389	4	11
10	1556	1618	1535	1596	21	52
11	1695	1784	1668	1764	27	20
12	1554	1804	1638	1700	16	14
13	1789	1737	1716	1720	13	17
14	1804	1702	1705	1826	9	76
15	1822	1747	1806	1727	16	30
Ges.	25063	24461	24837	23706	221	758
1. B.	15					
15.						
9. Nov.						
1889/90	23906	24407	23634	22450	173	1977

Station		Es waren erforderlich		Es sind gestellt		Es konnten nicht gestellt werden	
Station		erforderlich	ist gestellt	erforderlich	ist gestellt	erforderlich	ist gestellt
<b>1. Offene Wagen- u. Kutschenstationen</b>							
Annaburger	249	249	—	—	—	—	—
Annabütte	1304	294	30	—	—	—	—
Beutenfeld	247	247	—	—	—	—	—
Bitterfeld	452	493	29	—	—	—	—
Heimersdorf	113	105	8	—	—	—	—
Sodenleipisch	145	138	7	—	—	—	—
Mietzsch	415	393	22	—	—	—	—
Röhdau	257	249	8	—	—	—	—
Zucken mit Wendisch-Heiden	3194	3075	119	—	—	—	—
Miesenerode	238	284	9	—	—	—	—
Marctansfeld	323	303	20	—	—	—	—
Merleburg	313	313	—	—	—	—	—
Boley	176	172	4	—	—	—	—
Teufelshorn	302	302	—	—	—	—	—
Teuplitz	764	743	17	—	—	—	—
Weißeneis	597	597	—	—	—	—	—
Reib	421	419	2	—	—	—	—
	376	359	17	—	—	—	—
	389	389	—	—	—	—	—
<b>b. Sonstige Stationen mit großem Wagenbedarf.</b>							
Berlin	34	342	—	—	—	—	—
Clausthal	689	526	163	—	—	—	—
Deffau	99	99	—	—	—	—	—
Gottha	172	172	—	—	—	—	—
Höfen	309	298	11	—	—	—	—
	306	306	—	—	—	—	—
Torgau	254	232	22	—	—	—	—
Wittenberg	196	196	—	—	—	—	—
	225	225	—	—	—	—	—

Bemerkung: Die eingeklammerten Zahlen sind die Ergebnisse des Vorjahres.

# Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts.

(Wittenberg-Leipzig).  
Zubau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 140 Stück schmiedeeisernen Eintriebsachsen im Gesamtgewicht von 5700 kg ist zu vergeben.  
Angebot auf schmiedeeisernen Achsen und Befestigungsteile (Einschl. von 0,75 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu bestehen.  
Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnis und Befestigung der anerkannten Bedingungen schriftlich und mit der Aufschrift: „Angebot auf schmiedeeisernen Achsen“, bis zum 22. December 1890, Vormittags 11 Uhr an uns einzuliefern.  
Aufschr. Nr. 14.  
Halle a. S., den 25. November 1890.

# Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

(2499) (Cöthen-Leipzig).  
Auction von Fichten- u. Kiefern-Nutzholz

am Mittwoch, den 17. December 1890, Vorm. 9 1/2 Uhr, auf dem Gartenbaue.  
1. **Reber, Betriebsämter, unmittelbar am Gartenbaue:**  
520 Stück Fichtenstämme, 9-15 m lang, 15-25 cm mittlerer Durchmesser mit 14 cm Innhalt.  
24 „ Fichtenstämme, 11-16 m lang, 16-27 cm mittlerer Durchmesser mit 12 cm Innhalt.  
2. **Stenobauer, Betriebsämter, unmittelbar an der Dargatzöder Gasse:**  
105 Stück Fichtenstämme, 7-14 m lang, 15-25 cm mittlerer Durchmesser mit 18 cm Innhalt.  
187 „ Kiefernstämme, 3-11 m lang, 15-30 cm mittlerer Durchmesser mit 44 cm Innhalt.  
38 „ Fichten-Lattenstämme I., 47 II., 53 III., 36 IV.  
16 m Kiefernholz, rund, 22 cm Kiefern- und Fichten-Stämme I.  
3. **Stenobauer, unmittelbar an der Dargatzöder Gasse:**  
19 Stück Fichtenstämme mit 5 m Innhalt.  
100 „ Fichten-Lattenstämme I., 500 II., 1900 III., 2700 IV.  
1300 „ Nannpöble I., 300 II.  
Bedingungen im 2. Teil, 1. Ausgabe.  
Die Schläge liegen 8-10 Klom. vom Bahnhof Cernäthen, haben gute Abfahrt und gutes Material. Die Nutzhölzer kommen in Losen von 2 bis 10 Stück zum Angebot. Spezielles Preisverzeichn. liegt auf dem Gartenbaue zur Einsicht aus und wird auch gegen Einsendung von 1 Mark in Verleimung, soweit Vorrath, abgegeben.  
V. Aufschr. Nr. 1000.

Der Oberförster, Gummemann.

# Holz-Versteigerung

in der königl. Oberförsterei Falkenberg bei Dommitzsch Kreis Torgau.

Es sollen öffentlich meistbietend veräußert werden:  
Montag, den 15. December cr., von Vorm. 10 Uhr ab im Jänkelfischen Gasthofe zu Falkenberg:  
1. Schußbezirk Falkenberg, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3



